

Takipril® 20 mg/ml Injektionslösung. Wirkst.: Prilocainhydrochlorid. **Zus.:** 1 ml Injektionslösung enthält 20 mg Prilocainhydrochlorid (entsprechend 2 %). 1 Ampulle mit 5 ml Lösung enthält 100 mg Prilocainhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: D-Glucose, Natriumhydroxid (zur pH-Anpassung), Wasser für Injektionszwecke. **Anw.:** Spinalanästhesie bei kurzfristigen chirurgischen Eingriffen. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen Prilocainhydrochlorid, andere Anästhetika vom Amidtyp od. einen der sonst. Bestandt., schwere kardiale Überleitungsstörungen, schwere Anämie, dekompensierte Herzinsuffizienz, kardiogener u. hypovolämischer Schock, angeborene od. erworbene Methämoglobinämie, begleitende Antikoagulanzen-Therapie, allgem. u. spezielle Gegenanzeigen für Spinalanästhesien. Kinder jünger als 6 Monate, aufgrund eines erhöhten Risikos der Entwicklung einer Methämoglobinämie. Intravaskuläre Injektion. Einspritzen in infizierte Gebiete. **Nebenw.:** Die mögl. Nebenwirkungen nach d. Anw. von Takipril entsprechen in der Regel denen anderer Lokalanästhetika zur Spinalanästhesie vom Amidtyp. Nebenwirkungen, die vom Arzneimittel an sich verursacht werden, sind schwer von den physiologischen Effekten der Nervenblockade (z. B. Blutdrucksenkung, Bradykardie, temporäre Harnverhaltung), von den dir. Effekten (z. B. Spinalhämatom) od. den indir. Effekten (z. B. Meningitis) der Injektion od. von den Folgen eines Liquorverlusts (z. B. postspinaler Kopfschmerz) zu unterscheiden. Erkrankungen des Blutes u. des Lymphsystems: *Selten:* Methämoglobinämie, Zyanose. Erkrankungen des Immunsystems: *Selten:* Anaphylaktischer Schock, anaphylaktische Reaktionen, allergische Reaktionen, Jucken. Erkrankungen des Nervensystems: *Häufig:* Parästhesien, Schwindel. *Gelegentlich:* Anzeichen u. Symptome von ZNS-Toxizität (Krampfanfälle, zirkumorale Parästhesien, Bewusstseinsverlust, Tremor, Taubheitsgefühl auf der Zunge, Sprachstörungen, Hörstörungen, Tinnitus, Sehstörungen). *Selten:* Arachnoiditis, Neuropathie, periphere Nervenläsionen. Augenerkrankungen: *Selten:* Diplopie. Herzkrankungen: *Gelegentlich:* Bradykardie. *Selten:* Herzstillstand, Arrhythmie. Gefäßkrankungen *Sehr häufig:* Hypotonie. *Gelegentlich:* Hypertonie. Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums: *Selten:* Atemdepression. Muskel-Skelett- u. Bindegewebserkrankungen: *Gelegentlich:* Rückenschmerzen, vorübergehende Muskelschwäche. Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts: *Sehr häufig:* Übelkeit. *Häufig:* Erbrechen. Die Anzeichen einer Intoxikation durch Lokalanästhetika sind für jedes injizierte Präparat gleich, sowohl in ihrem Erscheinungsbild als auch in ihrer Behandlung. Mögliche Ursachen für Nebenwirkungen: bei toxischen Wirkungen: Plasmaspiegel oberhalb eines kritischen Schwellenwerts. Effektivste prophylaktische Maßnahmen: gewissenhaftes Einhalten der empfohlenen Dosierung, Überprüfung der Wirkung (visueller u. verbaler Kontakt zum Patienten), sorgfältige Aspiration vor der Injektion der Lösung. *Leichte Nebenwirkungen* (Schwindelgefühl, Benommenheit) möglicherweise aufgrund einer mäßigen Überdosierung gehen in der Regel rasch zurück nach Dosisreduktion od. Abbruch der Anwendung von Takipril. *Schwere Nebenwirkungen* in Form von zentralnervösen Symptomen (Unruhe, Sprachstörungen, Desorientierung, Schwindel, Muskelkontraktionen, Krampfanfälle, Erbrechen, Bewusstseinsverlust, Atemstillstand, Mydriasis) u. kardiovaskulären Symptomen (Erhöhung von Blutdruck u. Herzfrequenz, Arrhythmie, Blutdrucksenkung, Asystolie) infolge einer Reizung u./od. Depression der Hirnrinde u. der Medulla sind auf eine relevante Überdosierung u./od. versehentl. Injektion des Lokalanästhetikums in ein Blutgefäß zurückzuführen. Verlangsamung der Herzfrequenz u. Myokarddepression durch Hemmung bzw. Blockade des kardialen Reizleitungssystems. Eventuelle Störungen des Abbaus (Leber) od. der Ausscheidung (Niere) von Takipril. **Warnhinw.:** Intrathekale Anwendung. Einmalige Anwendung. Nach erstmaligem Öffnen sofort verwenden. Enthält Natrium. **Weitere Einzelh.:** siehe Fach- u. Gebrauchsinformation. **Pharmazeut. Untern.:** Sintetica GmbH | Albersloher Weg 11 | D-48155 Münster | Tel.: +49 (0)251/915965-0 | Fax: +49 (0) 251/915965-29 | E-Mail: kontakt@sintetica.com **Verkaufsabgr.:** Verschreibungspflichtig. **Stand der Information:** Mai 2017.